



Ausgabe vom 11.09.2021

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

Meisterstück



F. Krichbaum

Das „Meisterstück“ steht an der Ecke Nibelungenstraße/Hahnenbuschstraße und wurde dort am 23. August gegen Abend aufgestellt. Das Messingschild mit der o. g. Gravur ziert eine neue Spenderbank, die von Familie Meister (Simone Meister: 1. Vorsitzende des VVR) gespendet wurde.

An dieser Stelle

stand bis dahin eine alte vermoderte Bank, auf die sich sicher nicht mehr viele Leute setzten. Diese wurde erst weggeräumt, um der neuen Platz zu machen. Da der Standort gerade schräg gegenüber der Spender liegt, konnte die neue Bank mit dem Anhänger, der normalerweise am Traktor hängt, von Hand über die Straße geschoben werden, damit der starke Feierabend-Verkehr nicht unnötig vom Traktor behindert wurde. Diese Stelle ist besonders eng und es besteht Halteverbot. Dummerweise kam auch noch ein Regenschauer herunter.



F. Krichbaum



F. Krichbaum

Das „Meisterstück“ war aufgestellt, jetzt fehlte, was noch nie der Fall war, Philipp Degenhardt mit dem Spenderschild und seinem Akkuschauber, er war noch in anderer Mission unterwegs. Mit seinem Auto kam er verspätet zur Sammelstelle, fuhr rasch nach Hause, um die fehlenden Utensilien zu holen, und das Schild wurde mit Verspätung angeschraubt. Jetzt konnte Familie Meister ihre neue Bank einsitzen (Bild rechts).

Die anschließende kleine Feier zur Einweihung der Bank fand dann im Anwesen von Familie Meister statt. (Text/Fotos: fk)

Sammelbestellung von Obstbäumen für Streuobstwiesen



Der Verschönerungsverein Reichenbach organisiert nach 2019 auch in diesem Jahr wieder eine Sammelbestellung für hochstämmige Obstbäume (Bild von 2019 links). Diese Bäume besitzen einen Kronenansatz von ca. 1,80 m und eignen sich vor allem für die Anpflanzung auf Streuobstwiesen und in großen Gärten. Die Bäume werden über die Baumschule Müller in Mauer bei Heidelberg bezogen. Diese Baumschule verfügt über ein großes Sortiment an überwiegend alten und robusten Obstsorten. Die Übersicht mit den verfügbaren Obstbäumen kann unter <https://meinlebensraum.com/download/streuobstsourcenliste-2019/> heruntergeladen werden.

Unter <https://meinlebensraum.com/downloads/> sind auch zahlreiche Sortenbeschreibungen zu finden (siehe „Obst und mehr“ → „Apfelbäume für Streuobstwiesen“ etc.).

Der Preis pro Baum beträgt 22,00 €. Zusätzlich besteht auch die Möglichkeit, ein Pflanzset bestehend aus Baumpfahl, Drahtgeflecht als Verbissschutz und Anbindematerial (Kokosstrick) zum Preis von 10,00 € zu erwerben. Außerdem bietet der Verschönerungsverein in diesem Jahr jeder Person, die einen Baum bestellt, die Broschüre „**Pflanzung und Pflege von Streuobstbäumen – Naturgemäßer Obstbaumschnitt für die Praxis**“ im Wert von 10,00 € an. Die Kosten für die Broschüre, die alle wichtigen Grundlagen zur Anlage und Pflege von Streuobstwiesen beinhaltet, werden vom Verschönerungsverein Reichenbach übernommen. (Bild rechts)

Pflanzung und Pflege von Streuobstbäumen *Naturgemäßer Obstbaumschnitt für die Praxis*



Das Bestellformular für die Obstbäume ist am Ende des Onlinebriefes zu finden, kann aber auch zusammen mit der Sortenliste per Mail (über Martin-Schaarschmidt@web.de) angefordert werden. Bei Fragen zur Sortenwahl können Sie sich ebenfalls an Martin Schaarschmidt (Telefon 0170-8664890) wenden.

Annahmeschluss für Bestellungen ist der 01. Oktober 2021.

Die Ausgabe der Bäume findet aller Voraussicht nach Ende November 2021 in Reichenbach statt. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Die Bäume müssen am Ausgabetag abgeholt und in bar bezahlt werden. Bei Bedarf kann bei der Baumausgabe der Pflanzschnitt an den Bäumen vorgenommen werden.

Wir freuen uns, wenn Sie mit der Anpflanzung von Obstbäumen einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz sowie dem Erhalt des Landschaftsbildes unserer Heimat leisten.
(Text/Foto: ms)

Geplanter Ausflug nach Ameland mit dem VVR (eine virtuelle Reise zu einer westfriesischen Insel)

Da ein Mitglied des VVR ein Jahr auf der Insel Ameland verbringen wollte, hatten einige Vorstandsmitglieder die Idee, einen Ausflug für VVR-Mitglieder dorthin zu organisieren. Aber dann kam Corona. (Teil 2)



In Hollum wird vom Naturzentrum eine Führung zu Bos, Strand en Vuurtoren (Wald, Strand und Feuerturm (=Leuchtturm)) angeboten. Dort erfährt man eine Geschichte zum Inselfchutz, nämlich den Anbau von Wald. Natürlicherweise wachsen auf den Wattenmeerinseln keine größeren Bäume, sodass die ursprünglich waldlose Insel dem Wind schutzlos ausgeliefert war. Im Rahmen der Landgewinnung und als Schutz vor Verwehungen wurden Anfang des letzten Jahrhunderts Versuche gestartet, Wald anzupflanzen. Unter den erschwerten Bedingungen wachsen nur wenige Sorten und auch die bleiben klein und mickrig. Um zum Gelingen beizutragen, wurde jedem Steckling ein Stück Torf als Nahrungsquelle und Wasserspeicher mit an die Wurzel gegeben, da die Anzucht auf den

sandigen Dünen sonst nicht erfolversprechend gewesen wäre. Nach und nach sind dann auch andere Bäume im Schutz der bereits gewachsenen angezogen worden. Gleich neben dem Hollumer Wald befindet sich der Leuchtturm, der noch heute begehbar ist. Er wird vom Brandaris auf Terschelling aus gesteuert, dem letzten bemannten Leuchtturm der niederländischen Watteninseln. Der letzte Ameländer Leuchtturmwärter ging schon vor Jahren in den Ruhestand und schaut noch ehrenamtlich nach dem Rechten. In Notfällen könnte er den Leuchtturm jedoch sofort besetzen. Jeder Leuchtturm hat eine andere Farbgebung und ein anderes Lichtsignal, so dass die Schifffahrt immer erkennen kann, welchen Leuchtturm sie sieht und sich entsprechend orientieren kann.



Die Ameländer sind froh, dass sie keine Füchse auf der Insel haben, dies wäre für die am Boden brütenden Vögel nämlich sehr ungünstig. Rehe wurden nach dem zweiten Weltkrieg künstlich angesiedelt, nachdem beobachtet worden war, dass es ein Rehbock bei Niedrigwasser vom Festland aus auf die Insel geschafft hatte. Da er den Krieg überlebt hatte, wollten sie ihn unterstützen und holten noch mehr Rehe auf die Insel. Dieses Wild bedeutete auch wieder Fleisch auf der Insel. Früher lebten die Menschen vom Fischfang, ihren Höfen und dem, was das Meer nach einem Sturm zu bieten hatte: Strandgut. Dazu gibt es ein ganz eigenes Museum in Buren: Swartwoude. Eingerichtet in einem alten Fischerhaus erzählen meist Frauen, gekleidet in Trachten aus dieser Zeit, aus ihrem Leben (Bild links +

rechts). Die Tonbänder gibt es in verschiedenen Sprachen, unter anderem deutsch. Die Wohn- und Lebensverhältnisse werden dargestellt, die alten Werkzeuge und Maschinen, aber auch Strandgut aus der Neuzeit. Unter anderem gibt es die Figur von Mesut Özil, die zur WM hergestellt worden war, in vielfacher Ausfertigung, weil ein Container mit Spielzeug auf der Insel gestrandet ist. (Text/ Fotos: Simone Meister)



In Odenwälder Tracht nahe der Lahn

Fritz Ehmke mit Ehefrau Dietlinde, beide VVR-Mitglieder, waren in Mengerskirchen, um dort die sog. „Babbelbox“, Ehmkes Erfindung, zu installieren. (Eine nahe Babbelbox zum Kennenlernen hängt in Neunkirchen auf dem großen Parkplatz neben der Kirche). Hier ein Auszug aus dem Weilburger Tageblatt:

Von Ulrike Sauer

MENGERSKIRCHEN. Der Marktflecken ist um eine Attraktion reicher: Zum neuen Mundartwanderweg, der quer durch die fünf Orte der Gemeinde führt, gehört jetzt auch eine Babbelbox. Deren Erfinder, Fritz Ehmke, reiste am Samstagvormittag vor der offiziellen Eröffnung mit seiner Frau aus dem Odenwald an, um die Box noch schnell am oberen Parkplatz auf dem Knoten zu installieren. Als die Begrüßung



wenige Stunden später begann, war auch die Babbelbox fertig installiert, sodass Herbert Schulz, Thomas Scholz und Juliana Loch das Gerät für sich sprechen lassen konnten.

Die Babbelbox ist ein kleiner Kasten mit sechs Tasten. Drückt man eine der Tasten, spielt sich ein Redebeitrag ab. Fritz Ehmke hatte sie für den Modautaler Mundartwanderweg im Odenwald entwickelt. „Das ist der erste Schuhkarton der Welt, der babbeln kann“, sagte der Ingenieur mit einem Lachen.

Der Erfinder der Babbelbox, Fritz Ehmke, ist mit seiner Frau Dietlinde am Samstag in Odenwälder Tracht angereist. Pünktlich zur Eröffnung des Mundartwanderwegs installiert er die Box am Knoten.

Foto: Ulrike Sauer

Liebe Vereinsmitglieder,

Bitte reservieren Sie sich den Samstag, 25.09.2021 ab 19.00 Uhr für die Jahreshauptversammlung des VVR im Gasthaus „Zur Traube“.

Die Einladungen haben Sie bereits erhalten.

Bis dahin wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer und:

„Bleiben Sie gesund!“

Simone Meister, 1. Vors. VVR

Räuberbraten beim SSV Reichenbach



Nach einem Jahr Pause haben die SSV-Fußballer am Kerbsamstag wieder zum Räuberbratenessen eingeladen. Bereits 14 Tage vor der Veranstaltung hatte Maria Gehrish genügend Anmeldungen und musste deshalb weitere Anmeldungen ablehnen. Reinhard Pfeifer, Peter und Irmgard Bitsch und Kerstin Mandara leisteten die Vorarbeit, Manfred Preuß und Edwin Mink halfen Reinhard Pfeifer beim Stecken. Nach

rund 3 Stunden auf dem Holzkohलगrill konnten die ersten Räuberbraten verkauft werden. Die Hygieneauflagen wurden erfüllt und auch der Wettergott hatte ein Einsehen. Es war zwar recht frisch, aber es regnete wenigstens nicht. Im nächsten Jahr feiert das Räuberbratenessen an der Kerb seinen 20. Geburtstag. (Text/Foto: Peter Gehrish)

In eigener Sache: Zurückliegende Online-Briefe

Wer vielleicht einmal etwas in zurückliegenden Online-Briefen suchen möchte, kann dies unter folgendem Link tun:

<https://dbl.t.de/index.php/vereine/mitteilungen/2572-verschoenerungsverein-reichenbach-onlinebriefe.html>

Auf der Homepage der Lautertaler Monatszeitschrift „**Durchblick**“ sind alle Online-Briefe ab Nr. 336 (April 2020) bis heute im Original abzurufen. Danke Marieta Hiller! (fk)

Frau an der Spitze des TSV Reichenbach

Fast pünktlich wurde die ordentliche Mitgliederversammlung des TSV 1893 e.V. Reichenbach am Freitag dem 03. September vom 1. Vorsitzenden Steffen Lehrian in der vereinseigenen Turnhalle eröffnet. Zu dieser wählenden Versammlung hatten sich wahrscheinlich coronabedingt nur 44 interessierte Vereinsmitglieder eingefunden.

Zu Ehren der im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder Roland Gehrish, Heide Fehr, Dietmar Lenhardt, Adolf Diefenbach, Peter Veith, Heide Bessinger, Achim Vetter, Richard Müller und Käthe Prosch erhoben sich die Anwesenden von ihren Sitzen.

Wie Lehrian bereits im letzten Jahr angekündigt hatte stand er für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung.



Nun galt es einen neuen Vorstand zu wählen. So wurden in geheimer Wahl Carmen Maus-Gebauer mit dem Traumergebnis „einstimmig“ gewählt. Zum ersten Mal nach 128 Jahren leitet nun eine Frau den TSV. Für den neuen zweiten Vorsitzenden Nils Kutscher stimmten 41 Anwesende.

Bei der Mitglieder-Ehrung wurde eine 25, 40, 50, 60 und sogar 70-jährige Vereinstreue geehrt, s. Bild. (Text/Foto: Karlheinz Peter)

Herausgeber:

Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Friedrich Krichbaum

Am Kernberg 2

64686 Lautertal

Mail: fkbaum@gmx.de



Redaktion: Friedrich Krichbaum, Simone Meister, Gertrud Marquardt, Walter Koepff

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.

Bitte beachten Sie die nun folgenden angehängten Formulare für die Obstbaum-Bestellung zum Ausdrucken.

Obstbaum-Sammelbestellung des Verschönerungsvereins Reichenbach

Hiermit bestelle ich

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon-Nr.: _____

E-Mail: _____

folgende Obstbäume:

	Sortenname	Anzahl der Bäume	Anzahl der Pflanzsets
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			
10.			
		x 22,00€	x 10,00 €
		Gesamtsumme:	

Die Bestellung der Obstbäume ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung bei Lieferung. Zahlung bei Abholung in bar. Sollte ein Baum nicht lieferbar sein, wird kein Ersatz dafür ausgewählt.

Der Preis pro Baum beträgt 22,00 €. Zusätzlich besteht auch die Möglichkeit, ein Pflanzset bestehend aus Baumpfahl, Drahtgeflecht als Verbissschutz und Anbindematerial (Kokosstrick) zum Preis von 10,00 € zu erwerben. Bei Interesse bitte jeweils die Anzahl in der entsprechenden Spalte eintragen.

Außerdem habe ich Interesse an der Broschüre "Pflanzung und Pflege von Streuobstbäumen - Naturgemäßer Obstbaumschnitt für die Praxis" im Wert von 10,00 €. Die Kosten für die Broschüre werden vom Verschönerungsverein Reichenbach übernommen. JA NEIN (bitte ankreuzen)

Die Ausgabe der Bäume erfolgt aller Voraussicht nach Ende November 2021. Der genaue Termin wird Ihnen rechtzeitig mitgeteilt. Die Bäume müssen am Ausgabetag abgeholt werden. Bei Bedarf kann bei der Baumausgabe der Pflanzschnitt an den Bäumen vorgenommen werden.

Bestellungen können nur bis zum 01. Oktober 2021 entgegen genommen werden!

Bitte senden Sie das Formular rechtzeitig an Martin Schaarschmidt (Bangertsgasse 12 in Reichenbach oder E-Mail: Martin-Schaarschmidt@web.de)

Datum, Unterschrift

Obstbäume für Streuobstwiesen

Stand September 2019

Apfel

Adersleber Kalvill
Ananasrenette
Ariwa
Baumanns Renette
Baya Marisa
Berner Rosenapfel
Bismarckapfel
Bittenfelder Sämling
Börtlinger Weinapfel
Boikenapfel
Brauner Matapfel*
Brettacher
Champagner Renette
Cox' Orange
Danziger Kantapfel
Dülmener Rosenapfel
Edelborsdorfer
Engelsberger
Erbachhofer Weinapfel
Finkenwerder Prinzenapfel
Florina
Frankfurter Apfel
Französische Goldrenette*
Freiherr von Berlepsch
Gartenmeister Simon
Gascoynes Scharlachroter
Geheimrat Dr. Oldenburg
Gehrsers Rambur
Gelber Bellefleur
Gelber Edelapfel
Gelber Richard
Gerlinde
Gewürzluiken
Glockenapfel
Gloster
Goldparmäne
Goldrenette aus Blenheim
Graf von Breitenbach
Grahams Jubiläumsapfel
Graue Herbstrenette

Apfel

Große Kasseler Renette
Harberts Renette
Hauxapfel
Hilde
Himbacher Grüner
Himbeerapfel aus Holowaus*
Hornburger Pfannkuchenapfel
Horrenberger Renette*
Jakob Fischer
Jakob Lebel
Jonathan
Josef Musch
Kaiser Wilhelm
Kanadarenette
Kardinal Bea
Klarapfel
Kleiner Fleiner*
Königlicher Kurzstiel*
Kraichgauperle
Krügers Dickstiel
Kumpfenapfel
Landsberger Renette
Leimbachtaler Sämling*
Leipferdinger Langstiel
Linsenhofer Sämling
Lord Lambourne
Luikenapfel
Maunzenapfel
Neckartaler
Oberländer Himbeerapfel
Odenwälder
Öhringer Blutstreifling
Ontario
Parkers Pepping*
Pfersichroter Sommerapfel
Pilot
Pinova
Piros
Prinz Albrecht von Preußen
Prinzenapfel*

Apfel

Purpurroter Cousinot
 Purpurroter Zwiebelapfel
 Rebella
 Resi
 Retina
 Rewena
 Rheinische Schafsnase
 Rheinischer Bohnapfel
 Rheinischer Krummstiel
 Rheinischer Winterrambur
 Ribston Pepping
 Riesenboiken
 Rosenapfel vom Schönbuch
 Rote Alkmene
 Rote Sternrenette
 Roter Astrachan
 Roter Bellefleur
 Roter Berlepsch
 Roter Boskoop (Typ Wolf)
 Roter Eiserapfel
 Roter Gravensteiner
 Roter Trierer Weinapfel
 Roter Winterkalvill
 Rubinola
 Schneiderapfel
 Schöner aus Bath
 Schöner aus Berwangen
 Schöner aus Boskoop
 Schöner aus Herrnhut
 Schöner aus Nordhausen
 Schöner aus Wiesloch*
 Schöner aus Wiltshire
 Schwaikheimer Rambur
 Schweizer Orangenapfel
 Solaris
 Sonnenwirtsapfel
 Spätblühender Taffetapfel
 Spitzrabau *
 Stina Lohmann
 Thurgauer Weinapfel
 Topaz
 Transparent aus Croncels

Apfel

Trenklesämling
 Waldhilsbacher Findling
 Weißer Matapfel
 Weißer Winterkalvill
 Welschisner
 Wiesenbacher Gänsgarten*
 Winterbananenapfel
 Winterprinzenapfel
 Wöbers Rambur
 Zabergäurennette (nur ha)
 Zitronenapfel
 Zuccalmaglio

Birne

Alexander Lucas
 Andenken an den Kongreß
 Bayerische Weinbirne (nur ha*)
 Blumenbachs Butterbirne
 Boscs Flaschenbirne
 Champagner Bratbime
 Clairgeaus Butterbirne*
 Clapps Liebling
 Condo
 Conference
 Deutsche Nationalbergamotte
 Doppelte Philippsbirne*
 Fässlesbirne
 Frühe aus Trévoux
 Gelbmöstler
 Gellerts Butterbirne
 Gräfin von Paris
 Große Rommelter
 Großer Französischer Katzenkopf
 Grüne Jagdbirne
 Gute Graue
 Gute Luise
 Harrow Sweet
 Herzogin Elsa
 Highland
 Hofratsbirne

Birne

Josephine aus Mecheln
Karcherbirne
Kieffers Sämling
Kirchensaller Mostbirne
Knausbirne
Köstliche aus Charneux
Langstielerin
Madame Verté
Metzer Bratbirne
Mollebusch
Nägelesbirne
Nojabrskaja (Novembra)
Nordhäuser Winterforellenbirne*
Nußlocher Kotäckerte
Oberösterreichischer Weinbirne
Palmischbirne*
Pastorenbirne
Petersbirne
Prevorster Bratbirne
Rote Williams Christbirne
Schweizerhose
Schweizer Wasserbirne
Späte Graue
Stuttgarter Geißhirtle
Sülibirne
Tongern
Vereinsdechantsbirne
Wahlsche Schnapsbirne
Weilersche Mostbirne
Wilde Eierbirne*
Wildling von Einsiedel
Williams Christbirne

Zwetsche und Pflaume

Bühler Frühzwetsche
Cacaks Fruchtbare (nur ha*)
Dattelszwetsche*
Elena
Ersinger Frühzwetsche
Haganta
Hanita
Harbella
Haroma
Hauszwetsche
Italienische Zwetsche*
Katinka
Ortenauer
Presenta
Tegera
Topfive
Toptaste
Wangenheims Frühzwetsche

Haferpflaume
Löhrpflaume
Ontariopflaume
President
The Czar
Zibarte

Reneklode und Mirabelle

Graf Althans Reneklode
Große Grüne Reneklode
Oullins Reneklode

Aprimira
Bellamira
Mirabelle aus Nancy
Miroma

Kirsche

Büttners Rote Knorpelkirsche
Burlat
Celeste
Dönissens Gelbe Knorpelkirsche
Dolleseppler
Große Prinzessinkirsche
Hedelfinger Riesenkirsche
Kasandra
Kordia
Merchant
Oktavia
Regina
Samba
Schneiders Späte Knorpelkirsche
Skeena
Sunburst
Unterländer Braune Knorpelkirsche

Sauerkirschen

Achat*
Morellenfeuer*
Safir (nur ha)

Mit * gekennzeichnete Sorten wurden nur in geringer Stückzahl vermehrt und können deshalb schnell ausverkauft sein.